

# Rathaus Post

73.  
Ausgabe  
Oktober  
2017



Amtliche Mitteilung! An einen Haushalt! Zugestellt durch Post.at



# Liebe Schwarzacherinnen, liebe Schwarzacher!



Ein lebenswertes Schwarzach und die damit verbundenen Einrichtungen sind in der Gemeindestube immer ein wichtiges Thema und beschäftigen uns jahraus, jahrein. Die in den 1970er-Jahren gebaute Volksschule wurde in Abstimmung mit der Schulbehörde in zwei Abschnitten saniert. Vor einigen Jahren wurden die Heizung, die Elektrik sowie

die Fenster mit Vollwärmeschutz erneuert, und in der diesjährigen Sommerpause konnte die Generalsanierung abgeschlossen werden. Vom Keller bis in den 2. Stock sind insgesamt 2.300.000,00 Euro in die Erneuerung geflossen. Die Schulklassen wurden komplett saniert, neue Böden gelegt, Lärmschutzdecken eingezogen, „aktive Boards“ installiert und mit neuen Schulmöbeln ausgestattet. Auch die für den fachspezifischen Unterricht notwendigen Klassen, wie z. B. die Musikklasse oder die Werkräume, wurden einer generellen Sanierung unterzogen und neu ausgestattet. Zur Sanierung einer Schule gehört aber neben der optischen Erneuerung und technischen Ausstattung auch die Sicherheit. Ein neues Brandschutzgutachten wurde erstellt und die vorgeschriebene Außenstiege angebracht. Dadurch war es auch notwendig, die Außenanlagen im Schulhof neu zu gestalten. Das neue Pflaster und die vergrößerte Grünfläche sowie die Neugestaltung des Farbkonzeptes runden das Gesamtbild der sanierten Volksschule perfekt ab. Als „Goldstückerl“ können

wir mit Sicherheit den neuen Turnsaal bezeichnen. Ähnlich ausgestattet wie unsere Sporthalle wird er allen Sportbegeisterten große Freude bereiten.

Unmittelbar im Zusammenhang mit der Sanierung der Volksschule und doch als eigenen Punkt möchte ich die Neuinstallierung der „Schulischen Tagesbetreuung“ bezeichnen. Als Ersatz für die jahrelange und sehr erfolgreiche „Hausübungsbetreuung“ konnte diese nach der räumlichen Adaptierung im September beginnen. Schulische Tagesbetreuung für unsere Burschen und Mädchen bedeutet eine Betreuung nach Schulschluss bis 16 Uhr. Mittagessen aus dem Seniorenzentrum, Lernzeiten, Erledigung der Hausübungen und Freizeitgestaltung werden hier groß geschrieben. Besonders freut es uns, dass Martha Toferer von der Hausübungsbetreuung in die Schulische Tagesbetreuung gewechselt hat und sie in bewährter und vor allem herzlicher Weise für unsere Schülerinnen und Schüler da ist. Danke an Martha Toferer.

Abschließend zu diesem wirklich großen Projekt, möchte ich mich bei allen beteiligten Personen bedanken. Die Zusammenarbeit zwischen den bauausführenden Firmen, der Projektleitung und dem gesamten Lehrerkollegium funktionierte einwandfrei. Stellvertretend darf ich unsere neue VS-Direktorin Christine Pamminger und Dominik Rohrmoser vom Baumanagement Harlander nennen und unseren Dank ausdrücken. Unverzichtbar und immer dann zur Stelle, wenn es eng wird, ist unser Bauhofleiter Gerhard Kendlbacher mit seinem gesamten Team. Auch hier gilt ein großer Dank für die Umsetzung! Bei allen Sanierungen und allen Neubauten gibt es immer wieder dieselbe Situation.





Die Schule beginnt, die Schüler kommen rein und erfreuen sich der neuen Schule. Sauber, gereinigt und nicht wieder erkennbar ... DANKE auch unserem Reinigungspersonal! Dieses hat es geschafft, dass trotz Zeitdruck für unsere Schüler und Schülerinnen ein neues Schuljahr in einer perfekt gereinigten Schule beginnt.

Ich darf Sie schon jetzt einladen, am Freitag, dem 20. Oktober 2017, ab 14 Uhr die Schule zu besichtigen und im Anschluss an der öffentlichen Gemeindeversammlung, mit Segnung der sanierten Schule, teilzunehmen.

Euer Bürgermeister  
Andreas Haitzer

### Liebe Schwarzacherinnen und Schwarzacher!

Am 25. August hat uns in der Gemeindestube eine traurige Nachricht ereilt. Ein langjähriges, sehr treues Mitglied der SPÖ-Gemeindevertretung ist von einer Bergtour nicht mehr nach Hause gekommen. Werner Österreicher ist im 63. Lebensjahr auf seinem geliebten Schuhflicker verstorben. Sein Leben war stets mit dem Auftrag verbunden, sich für die Schwächeren in der Gesellschaft einzusetzen. So war es auch keine Überraschung, dass er sich in der Personalvertretung engagierte und diesen beruflichen Auftrag auch bis zu seiner Pensionierung erfüllte. Stets heimatverbunden, war es für Werner eine Selbstverständlichkeit, sich ehrenamtlich zu engagieren. 15 Jahre als Mitglied der Gemeindevertretung Schwarzach, 9 Jahre Obmann der ÖBB-Landwirtschaft und vor allem das Museum Tauernbahn waren seine ständigen Begleiter. Als Bummelzug-Opa hat Werner oft das Lachen in die Kinderaugen gezaubert und wird dabei unvergesslich bleiben. Unvergesslich wird Werner auch bei uns sein. Seine Spuren werden lange sichtbar und ewig in Erinnerung bleiben.

Danke, Werner, Servus, Freundschaft und alles Gute auf deiner letzten Reise!

Für die  
Gemeinde Schwarzach  
Bgm. Andi Haitzer,  
GR Max Stürmer,  
GV Siegbert Pichler



## Bürgerinformation

Möchten Sie Informationen über die Gemeinde, Chronik, Wirtschaft, Vereine, Veranstaltungen, Aktuelles, interessante Links..... ? Möchten Sie Formulare downloaden ?  
Möchten Sie uns ein E-mail senden ?

Persönlich oder telefonisch sind wir während der Amtsstunden gerne für Sie da und werden uns bemühen, Ihre Anliegen, Wünsche, Informationen oder auch Beschwerden entgegenzunehmen und so rasch als möglich einer zufriedenstellenden Erledigung zuzuführen.

**Besuchen Sie uns im Internet unter:**

[www.gde-schwarzach.salzburg.at](http://www.gde-schwarzach.salzburg.at)

**Unsere E-mail-Adressen:**

[eder@gde-schwarzach.at](mailto:eder@gde-schwarzach.at)

[dieterer@gde-schwarzach.at](mailto:dieterer@gde-schwarzach.at)

[klammer@gde-schwarzach.at](mailto:klammer@gde-schwarzach.at)

[radler@gde-schwarzach.at](mailto:radler@gde-schwarzach.at)

[doeringer@gde-schwarzach.at](mailto:doeringer@gde-schwarzach.at)

[innerhofer@gde-schwarzach.at](mailto:innerhofer@gde-schwarzach.at)

[wagenbichler@gde-schwarzach.at](mailto:wagenbichler@gde-schwarzach.at)

[bauhof.schwarzach@sbg.at](mailto:bauhof.schwarzach@sbg.at)

# Bericht des Vizebürgermeisters



**Vizebürgermeister  
Roman Spiegel (SPÖ)**

**Ressort-  
verantwortung:**  
Abfallentsorgung,  
Gemeindestraßen, -wege  
und -brücken,  
Verkehrszeichen,  
Schulwegsicherung,  
Angelegenheiten der StVO  
(Ausnahmen)

## Sehr geehrte Schwarzacherinnen und Schwarzacher!

Unser Projekt „Straßenleitsystem-Straßenbezeichnungen“ ist abgeschlossen.

Dank der Mithilfe von allen Beteiligten, insbesondere auch der Bevölkerung von Schwarzach, konnten die Maßnahmen wie vorgeschlagen durchgeführt werden. Die neuen Straßenbezeichnungen sowie Hausnummern sind angebracht.

### Gestaltung Zufahrt Marktzentrum:

Im Zuge des Neubaus in der Stöllingerstraße wurde auch die Straße von Piazza ins Marktzentrum neu gestaltet. Da der Bau um einige Meter zurückgesetzt wurde, konnte die Straße erweitert und auch ein Gehsteig auf beiden Seiten bis zum Ende Haus Stöllingerstraße 6 errichtet werden. Zusätzlich ergab sich dadurch die Möglichkeit, weitere Parkplätze für das Marktzentrum zu erhalten.

### Sicherungsmaßnahmen Höhenweg:

Entlang des Höhenweges, beginnend oberhalb des Haus Piazza, wurden neue Leitschienen angebracht und damit die Zufahrt für die Bewohner sicherer.

### Kreative Idee: Die Mitnehm-Bank:

Auf Anregung von Herrn Karl Weissofner wurden in der Tauernstraße (Parkplatz Billa) und Panoramastraße sogenann-





te „Mitnehbankerl“ aufgestellt. Diese sollen vorbeifahrenden Autofahrern signalisieren, dass jemand gerne mitfahren würde. Eine super Idee, die wir gerne aufgegriffen und unter tatkräftiger Mithilfe des Bauhofs gerne umgesetzt haben.

#### **Park & Ride Bahnhof:**

Am 8. 9. wurde der nächste Meilenstein für unsere Gemeinde, das Land Salzburg und die ÖBB gesetzt. Die Planung des Bahnhofsvorplatzes sowie von Park & Ride Plätzen wurde vertraglich festgelegt und somit der Startschuss für unser nächstes Projekt getätigt.

Dabei wird das gesamte Gelände, beginnend bei Elektro Hölzl bis zum Tauernbahnmuseum, betrachtet. Ziel soll sein, unter anderem ausreichend Platz für Busse und Taxis zu schaffen. Natürlich werden auch überdachte Standplätze für Fahrräder und Mopeds errichtet.

Mit Abschluss dieses Vorhabens ist, nach der Gestaltung des Marktzentrums, der Neuen Heimat und diverser anderer Maßnahmen, ein weiterer Schritt zur Modernisierung und Neugestaltung von Schwarzach gesetzt.

Vizebürgermeister  
Roman Spiegel



# Fotobericht aus dem



Gemeinderat  
Anton Bielak (SPÖ)

Obmann des Sport- und  
Vereinsausschusses

Ressortverantwortung:  
Vereine, Freizeitanlagen,  
Natur- und  
Landschaftsschutz,  
Haus der Vereine



Domino auf der Dachterrasse.



Dachterrasse wird neu bepflanzt.



Unsere Malprofis am Werk.



Frau Gappmaier beim Erdbeer-  
marmelade einkochen.



Die Schwarzacher Bastelrunde s  
dete auch dieses Jahr wieder e  
großzügigen Betrag von 3.500  
für das Bewohner-Spendenkonto.  
DANK! DANK! DANK!



Äpfel werden für Kuchen klein  
geschnitten.

## Seniorenzentrum



Unsere zwei  
kröten fühlen  
im großen Aqu

Besuch der Sonderausstellung „Private Schätze erzählen Geschichte“; Fahrt mit dem Bummelzug zum Museum Tauernbahn; Herr Werner Österreicher führte uns durch die Museumsanlage – wir alle trauern sehr um ihn ...



Frau Fuchsberger (98 Jahre)



# Seniorenpflegeheim



Karina und Lisi haben immer wieder tolle Ideen zum Dekorieren.



spen-  
einen  
Euro  
K E !



Schild-  
sich wohl  
tarium.



Frau Berger beim Einkochen der Schwarzbeeren.



Herr Reitsamer macht es sich gemütlich.



Wöchentliches Gedächtnistraining mit Monika Puck.



Immer ein Highlight in unserem Haus: Kinder vom Kindergarten.



Sepp bekommt von Fritz ein „Bummerl“ aufgebrommt.



Die Pflegedienstleitung, Sandra Fandler, freut sich über das selbstgemalte Bild (im Hintergrund) von unserer Künstlerin Maria Fuschlberger.



Wandertag der Pflegeheimbediensteten zum Anthaupten.



) zu Besuch beim Verwalter.



Angehörigerversammlung mit anschließender gemütlichen Grillerei.



# Generationen feiern gemeinsam!



**Gemeinderätin**  
**Christine Pamminer**  
**(SPÖ)**

Obfrau des Sozial- und  
Bildungsausschusses

**Ressortverantwortung:**  
Soziales,  
Seniorenzentrum,  
Gesundheitswesen,  
Friedhof

Die Kooperation zwischen Seniorenzentrum, den Kindergärten und der Schule wurde auch im heurigen Halbjahr wieder sehr positiv gelebt. Von der gelungenen Mutter- und Vatertagsfeier, welche von den Kindergärten mitgestaltet wurde, bis zu den Aufführungen der Volksschüler für die Senioren gibt es immer wieder tolle Veranstaltungen, die Alt und Jung Freude bereiten. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden.

Der Schwarzacher Kinder- und Jugendtreff war auch im 2. Jahr wieder sehr gut besucht. Wir freuen uns, dass es im Oktober wieder weitergeht. Helfer und Helferinnen sind immer willkommen.

Das neu gestartete Projekt „Ferienkalender – Spiel und Spaß in der Wallnerau“ fand sehr großen Zuspruch. Bei den Aktionstagen waren bis zu 15 Kinder mit großer Begeisterung dabei. Die vielen positiven Rückmeldungen sind für uns ein Auftrag, dieses Programm weiter zu führen. Ein recht herzliches Dankeschön an das engagierte Team.

Zum Abschluss darf ich noch sehr positiv feststellen, dass „Integration“ in Schwarzach eine Selbstverständlichkeit ist. Ich begleitete einige Aktionen und darf berichten, dass wir uns auf unsere Bürger und Bürgerinnen verlassen können. Ihnen ist die Gemeinschaft wichtig.



**Schwarzacher  
Kinder- und Jugendtreff**

ca. 7 – 12 Jahre | Jeden 2. Montag im Monat  
Spielen, Plaudern, | von 16.00 – 17.00 Uhr  
Basteln und Co. | im „Kleinen Festsaal“ der Hauptschule

Wir freuen uns auf Dein Kommen!  
Auskunft: Waltraud Binderberger & Christine Pamminer  
Ideenschmiede und Marktgemeinde Schwarzach

**Ideenschmiede Schwarzach**  
**Marktgemeinde SCHWARZACH**  
im Pangau



# Berichte der Gemeinderäte



**Gemeinderat  
Clemens Steinberger  
(SPÖ)**

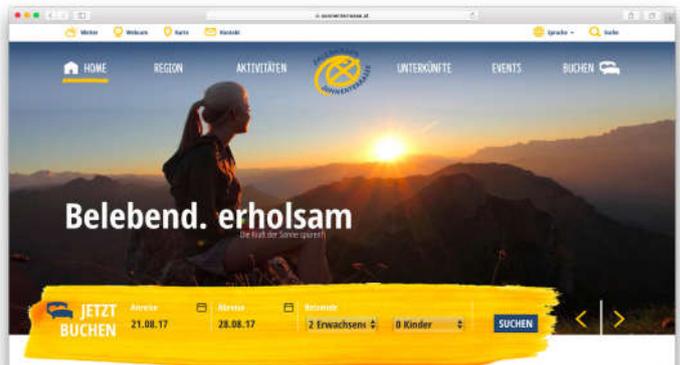
Obmann des Wirtschafts-,  
Tourismus- und Orts-  
entwicklungsausschusses

**Ressortverantwortung:**  
Fremdenverkehr,  
Wirtschaftsförderung,  
Ortsentwicklung,  
Sport- und Spielanlagen

Auch wenn die Gewitter oft einen schönen Sommerabend noch so richtig verregnet haben. Im Tauernbahn-Museum fand wieder ein großartiges Sommerfest statt, und mit dem Marktfest gemeinsam war wirklich für jeden etwas dabei.

Ganz besonders freut mich, von der neuen Homepage des Tourismusverbandes berichten zu können. Nicht nur der Aufbau und das optische Erscheinungsbild wurden dem Puls der Zeit angepasst, sondern auch noch ein modernes Buchungssystem integriert. Gratulation!

Ihr GR Clemens Steinberger



## Liebe Schwarzacherinnen und Schwarzacher!

Der Herbst hat im Land Einzug gehalten, und bald beginnt wieder die Adventzeit. Rückblickend auf den Sommer hat sich aber einiges in Schwarzach getan. Der Musiksommer wurde wieder von Schwarzach Aktiv organisiert und durchgeführt.



**Gemeinderätin  
Andrea Döringer (SPÖ)**

**Ressortverantwortung:**  
Kindergärten,  
Kinderbetreuung, Schulen,  
Soziale Jugendbetreuung,  
Integration

Betreuung wird von Montag bis Freitag ca. von 12 bis 16 Uhr angeboten. Die Kinder nehmen das Mittagessen in der Schule ein, machen anschließend die Hausaufgaben und nehmen dann an der Freizeitgestaltung teil. Damit haben wir die Kinderbetreuung in unserer Gemeinde wieder um ein großes Stück ausgebaut.

Dazu sei angemerkt, dass das Mittagessen in unserem Seniorenheim zubereitet und vom Bauhof zugestellt wird. Dies stellt eine zusätzliche logistische Herausforderung für das Küchenpersonal dar. Mein Dank gilt hier dem gesamten Organisationsteam für die Vorbereitung!

## Die Kinderbetreuung wurde ausgebaut!

In den Sommerferien wurde die Volksschule saniert und rechtzeitig zu Schulbeginn fertiggestellt. Mit einer Gesamtinvestition von ca. 2,3 Millionen Euro wurden Turnsaal, alle Klassen, WC-Anlagen usw. generalsaniert. Auch der Außenbereich wurde neu gestaltet, die Sicherheit auf Stand der Technik gebracht und mit einer Fluchtstiege ausgestattet.

## Im Zuge der Sanierung

wurde auch für die Schulische Nachmittagsbetreuung Platz geschaffen, die für insgesamt 25 Kinder Platz bietet. Diese

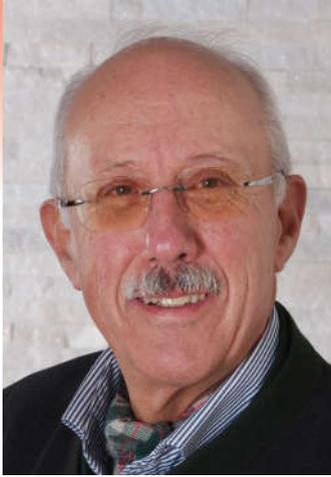
**Nutzen Sie die Gelegenheit** und besichtigen Sie die „Neue Volksschule“ am Freitag, dem **20. 10. 2017** ab 14 Uhr anlässlich der öffentlichen Gemeindeversammlung mit Beginn um 19 Uhr.

**Auf diesem Weg** möchte ich mich bei den Anrainern für ihr Verständnis während der Bauarbeiten bedanken.

Weiters kann ich Ihnen berichten, dass im Kindergarten Siedlung in beiden Gruppenräumen eine schalldämmende Decke eingezogen wurde. Dies trägt zu einem verstärkten Wohlbefinden für Kinder und Betreuungspersonal bei.



# Berichte der Gemeinderäte



**Gemeinderat**  
**Max Stürmer (ÖVP)**

Obmann des  
Kultur- und Heimat-  
pflegeausschusses

**Ressortverantwortung:**  
Kultur, Heimat- und  
Denkmalpflege,  
Landwirtschaft, Pfarre

## Liebe Schwarzacherinnen und Schwarzacher!

Zu drei Viertel ist dieses Jahr 2017 schon Geschichte und hat auf kulturellem und gesellschaftlichem Gebiet wieder eine Fülle von bemerkenswerten Veranstaltungen gebracht. Viel ist davon schon berichtet worden, aber bevor einige hervorgehoben werden, ist mit tiefem Bedauern zu melden, dass die Schwarzacher Kulturszene drei wertvolle Persönlichkeiten verloren hat.



**Wolfgang Stangl** ist am 25. April plötzlich und viel zu früh im 74. Lebensjahr von uns gegangen. Zusammen mit seiner Gattin Susi hat er nicht nur einen der interessantesten Hanggärten Schwarzachs gestaltet, seine aus Altholz gearbeiteten Vogelhäuser zeugen von seinem handwerklichen Geschick und seinem Gefühl für Geschmack und Proportion. Wolfgang und Susi waren auch aktiv seit der ersten Kreativmeile mit ihrem Garten, den Bildern, Blumenarrangements und Objekten ein wichtiger „Tatort“ dieser Veranstaltungen.



**Oberforstrat und Forstmeister in Ruhe**  
**DI Leo Wilebnowski**, 79, machte sich am 20. Juli zu einer Bergtour aufs Heukareck auf und kehrte nicht mehr nach Hause zurück. Während seiner Zeit in Schwarzach war er viele Jahre nicht nur als Gemeindevertreter ein stets sachlicher und fachkundiger Kollege, er war seit Jahrzehnten eine wichtige Stütze der Männerriege der Kirchenchorgemeinschaft Schwarzach.

## Rückblick

Nach dem turbulenten Jubiläumsjahr 2016 mit unzähligen Veranstaltungen begann das heurige etwas gemächlicher. Einige Streiflichter der ersten neun Monate:

Das Projekt „**Damit es nicht vergessen wird**“ der Pongauer Nachrichten in Kooperation mit den Pongauer Computerfreunden und dem Salzburger Bildungswerk machte Ende 2016 Station im Krankenhaus Schwarzach. Moderiert von Michael Hoffmann erinnerten sich Sr. Katharina, Prim. a. D. Helmut Haas und Anna Millinger, wie es vor 40, 50 Jahren war. Über 130 Besucher genossen den launigen Abend, der durch überwiegend humorvolle Beiträge aus dem Publikum und musikalisch umrahmt von Schülern des Musikum die rasante Entwicklung in Medizin und Krankenhauswesen deutlich machte.



Am 9. März besuchte die Familie Dangl aus Salzburg, bekannt unter dem Namen „**Karawane**“, das Seniorenzentrum. Den Bewohnern und Gästen wurde einspritziger Kabarett nachmittags geboten, der den Lachmuskeln ziemlich zusetzte.

Unter dem Titel „**KUNST IM AMT**“ sind seit März die Bilder von Sieglinde Pitter zu bewundern. Geboren in Zell am See, ist sie mit Unterbrechungen seit Juli 2012 wieder in Schwarzach wohnhaft. Die ersten Versuche im Malen waren mit Aquarellfarben. Einem ersten Grundlagenkurs 2008 im Stift Geras bei Prof. Franz Wolf folgten weitere im Kurs-Atelier in Grödig. Dem Schwarzacher Publikum ist sie seit vielen Jahren mit Ausstellungen bei der Kreativmeile, im Krankenhaus Schwarzach und auch im Gemeindeamt bekannt.



**Das Freie Theater Schwarzach** glänzte vom 5. bis 14. Mai mit der Produktion „**Dracula**“ nach H. C. Artmann, die das Zwerchfell ebenfalls nicht erschütterungsfrei ließ.

**Das Fest der Freiwilligen Feuerwehr** vom 12. bis 14. Mai war nicht nur perfekt organisiert, sondern bot mit einem ausgezeichneten musikalischen Programm Unterhaltung vom Feinsten.

# Information zur Katzen-Kastrationspflicht

Da unkastrierte Kätzinnen mehrmals im Jahr Junge bekommen (durchschnittlich 3), entsteht eine andauernde Katzenschwemme, welche kaum mehr zu bewältigen ist.

Tierheime, Tierschutzorganisationen und Privatpersonen sind ständig übervoll mit abgegebenen, ausgesetzten und zugelaufenen Katzenkindern.

Deshalb gibt es bereits seit 2005 in Österreich die Katzen-Kastrationspflicht, aber durch die irreführende Formulierung „bäuerliche Haltung“ glaubten viele Landwirte, ihre Katzen wären von dieser Pflicht ausgenommen.

Daher hat der Gesetzgeber die Verordnung geändert und diesen Passus entfernt, seit 1. April 2016 heißt es nun im Tierschutzgesetz:

Werden Katzen mit regelmäßigem Zugang ins Freie gehalten, so sind sie von einem Tierarzt kastrieren zu lassen, sofern diese Tiere nicht zur Zucht verwendet werden.

Ausgenommen von der Kastrationspflicht sind nur noch Katzen, deren Halter bei der Bezirkshauptmannschaft eine Zucht angemeldet haben (vor Aufnahme der Tätigkeit und nach Kontrolle der „Mindestanforderung für die Haltung von Katzen lt. TschG“ durch den Amtstierarzt). Bei Verstößen gegen diese Kastrationspflicht sieht das Österreichische Tierschutzgesetz Geldstrafen vor.

Die vom Landwirt und „Hobbyvermehrter“ vermeintlich an „gute Plätze“ verschenkten Kätzchen werden den Leuten oft schon nach kurzer Zeit wieder lästig und müssen weg, weil die neuen Halter merken, dass eine Katze Zeit/Geld kostet oder das Tier Probleme macht, weil es nicht artgerecht gehalten wird (z. B. Einzelhaltung), wenn es als Spielzeug für die Kinder ausgedient hat, wegen Allergien, Umzug in eine andere Wohnung, wenn ein neuer Partner keine Katzen mag, usw. Die überflüssig gewordenen Katzen werden aber nicht denen zurückgebracht, die sie produziert haben, sondern beim Tierschutz abgegeben oder schlimmstenfalls unkastriert einfach ausgesetzt!

Eine zutrauliche Katze, die von jemandem gefunden wird, kommt als „Fundtier“ ins Tierheim, was den Steuerzahler Geld kostet, weil Stadt bzw. Land für die Versorgung aufkommen müssen.

Manche Katzen verwildern und so entsteht in kurzer Zeit eine große Gruppe sogenannten „Streunerkatzen“, welche dann in Gärten, Stadtparks, Firmengeländen oder alten Häusern lebt ... und die meisten Leute haben keine Freude an dem ungewollten Katzensegen, der sich dann auch noch laufend vermehrt!

Fund- und Streunerkatzen sind inzwischen ein massives Problem geworden, und daher muss das „Verschenken“ drastisch reduziert werden, was durch die Katzen-Kastrationspflicht eigentlich geregelt wäre, wenn diese eingehalten würde.

Leider ist es auch bei vielen Landwirten immer noch üblich, die Population durch das Töten von Katzenkindern zu begrenzen, was nicht nur laut Tierschutzgesetz verboten und strafbar ist, sondern auch einem zivilisierten Umgang mit Lebewesen widerspricht! Und das Problem ist damit auch nicht gelöst, die Kätzinnen gehen dann oftmals zu den Nachbarn und bringen (in deren Stall, Schuppen, Gartenhäuschen, Garage, Keller) ihre Jungen zur Welt.

Die Kastration ist ein wesentlicher Beitrag zum Tierschutz und reduziert Tierleid. Kastrierte Katzen streunen weniger, die Verletzungsgefahr durch Verkehrsunfälle und Revierkämpfe geht zurück, die Infektionsgefahr durch den Kontakt mit fremden Tieren ist um ein Vielfaches geringer, sie sind gesünder und die Lebenserwartung steigt ... und, es ist ein absoluter Irrglaube, dass eine kastrierte Katze keine Mäuse mehr fängt!

Die Aussage, eine Kätzin muss erst „rollig“ sein bzw. sogar Junge haben, oder ein Kater muss erst mit dem unangenehmen „markieren“ angefangen haben, um kastriert werden zu können, ist längst veraltet und überholt. Eine Kastration mit 5-6 Monaten bei Weibchen und 7 Monaten bei Katern ist daher mittlerweile durchaus üblich und auch unbedingt notwendig. Übernehmen Sie Verantwortung und handeln Sie vorbildlich. Jetzt im Winter ist die beste Zeit für die Kastration ... die Kätzinnen sind nicht trächtig und die Jungtiere vom letzten Frühjahr/Sommer sind alt genug für den Eingriff.

Weitere Informationen erhalten Sie von „Katzenfreunde Salzburg“, **Frau Wagner** (Tel: 0664-5537213 oder E-Mail: [katzenfreunde.salzburg@gmx.at](mailto:katzenfreunde.salzburg@gmx.at)).



# Kindergarten Markt und Volksschule



Im Mai besuchten die Kinder der Krabbelgruppe den Kindergarten Markt, um die geschlüpften Entenküken zu bewundern.



## Kindergarten Markt



Im Juni spielten die Kinder vom Kindergarten Markt wie jedes Jahr ihr Sommerfest den BewohnerInnen vom Seniorenheim vor, die sich sehr freuten.



## Volksschule: Mein Körper gehört mir

**Interaktives Theater gegen sexuellen Missbrauch an Mädchen und Buben.**

Begonnen wurde das Programm am 24. April mit einem Elternabend für Eltern und Lehrer, bei dem alle 3 Teile des Stücks den Teilnehmern präsentiert wurden. Im Anschluss daran bestand die Möglichkeit zu einem Gespräch mit den Schauspielern und Herrn Ebenschweiger, Präsident des Österreichischen Zentrums für Kriminalprävention. Für die Kinder wurde das Stück „Mein Körper gehört mir“ in 3 Teilen, jeweils im Abstand von einer Woche, gespielt. Durch „Mitmachen und Theaterspielen“ wurden die Kinder spielerisch und angstfrei mit der Thematik vertraut gemacht, ihr Selbstbewusstsein wurde gestärkt.

Angemessene Problemlösungen wurden mit den Kindern erarbeitet, verschiedene Strategien des Hilfeholens wurden aufgezeigt. Unser Dank gilt dem Lions-Club St. Johann für die Finanzierung dieses wichtigen Projekts!





## Kinder-Sicherheitsolympiade

Wie jedes Jahr nahmen unsere beiden 4. Klassen am Pongauer Bezirkswettbewerb für Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen teil.

In vier Einzelbewerben mussten die Kinder ihre Geschicklichkeit, ihr Wissen, ihre Aufmerksamkeit und ihren Teamgeist beweisen:

- **Schnellraterunde**
- **Sicheres Radfahren/Notrufnummern**
- **Gefahrstoff-Würfelpuzzle**
- **Kinder-Löschbewerb**

Die 4b-Klasse erreichte den ausgezeichneten 5. Platz unter 16 teilnehmenden Klassen.

## Die Volksschule Schwarzach geht SCHWIMMEN.

Schwimmen kann lebensrettend sein und lässt sich am effektivsten in einem Hallenbad lehren und lernen. Deshalb organisierten wir für alle SchülerInnen einen Schwimmunterricht durch PädagogInnen und eine Schwimmtrainerin im Aqua Salza in Golling.

Ende Mai/Anfang Juni verbrachten die 1. Klassen drei und die 2. bis 4. Klassen jeweils zwei Schwimmvormittage im Hallenbad Golling.

Ziel war es, alle SchülerInnen zu SchwimmerInnen zu machen, lustbetont und gezielt Schwimmtechniken zu vermitteln und zu verbessern und so den Kindern Sicherheit und lebenslangen Spaß im Wasser zu verschaffen.



Sensationell war das Abschneiden der 4a: die Klasse wurde Bezirkssieger und durfte den Pongau im Landesfinale am 1. Juni in Wals/Salzburg vertreten!

Auch der Landes-Wettbewerb wurde großartig gemeistert: 5. Platz im Landesfinale – von 16 teilnehmenden Klassen (alle Salzburger Bezirkssieger und Zweitplatzierten und einige Teilnehmerklassen aus Bayern)! Herzliche Gratulation!

In der letzten Schulwoche war ein Aquathlon – organisiert vom Verein TRI+RUN Schwarzach – geplant. Dort konnten die Kinder das Gelernte gleich unter Beweis stellen!



# Bericht aus der Neuen Mittelschule



## Museum Tauernbahn: Crazy-Shoe-Schau

Die 4d-Klasse der HS/NMS Schwarzach gestaltete unter der Leitung von Ehrenrud Leitgeb-Steger eine ganz



besondere Ausstellung – unter dem Titel „Crazy-Shoe-Schau“ – im Museum Tauernbahn. Eine Ausstellung, wie man sie nur selten sieht. Es handelte sich bei den ausgestellten Kunstwerken nämlich um mit viel Kreativität, Enthusiasmus und Liebe zum Detail gestaltete Schuhe aller Art.



Die von den SchülerInnen in vielen Arbeitsstunden (in ihrer Freizeit) angefertigten sensationellen Werkstücke begeisterten bei der Vernissage an die 200 Besucher. Auch in der Folge sahen die Ausstellung noch viele Interessierte aus nah und fern, auch Schülergruppen aus den umliegenden Schulen.



Begrüßt wurden die Kunstinteressierten von Museumschef Hans Zlöbl, die launige Laudatio auf die KünstlerInnen hielt Christine Fuchs, die Eröffnung nahm Bürgermeister Andreas Haitzer vor. Musikalisch umrahmt wurde der Abend von Eva Burgschwaiger und Tobias Archam, die die vielen Zuhörer durch ihr umfangreiches Repertoire begeisterten.



## Wir wollen DICH!

- ♫ Du suchst ein Hobby bei dem du dich selbst verwirklichen kannst?
- ♫ Womit du deine Freizeit sinnvoll nutzt?
- ♫ In einem Verein in dem Teamgeist zählt?

Dann bist du bei uns, der **SALZLECKER TRACHTENMUSIKKAPELLE SCHWARZACH** genau richtig!

Ein erstes Informationsgespräch und die Möglichkeit die verschiedensten Instrumente auszuprobieren ist jederzeit möglich, zögert nicht und meldet euch unter



### Kontakt:

Jugendreferentin: **Cornelia Etzer**, ☎ 0660/6481802

Kapellmeister: **Alexander Rainer**, ☎ 0676/86862578

## ■ Erwachsenen-Krebshilfe

Die Diagnose Krebs stellt PatientInnen neben dem menschlichen Leid, den Schmerzen und Problemen auch vor finanzielle Engpässe. Wir möchten und können schnell helfen – dank unserer Spendengelder und Benefizveranstaltungen:

- ✓ Rasche und unbürokratische finanzielle Unterstützung für krebskranke Frauen und Männer aus dem Innergebirg
- ✓ Finanzielle Unterstützung komplementärmedizinischer („alternative“) Zusatzbehandlungen
- ✓ Finanzielle Unterstützung von Psychotherapien für Angehörige
- ✓ Kontaktaufnahme mit den niedergelassenen Therapeuten über die Krebshilfe
- ✓ Gratis-Trainingsblock für das Fitnessstudio als begleitende Maßnahme zur Genesung

Bestellen Sie ohne Scheu Ihr Ansuchenformular über unsere E-mail-Adresse [krebshilfe@chillreisen.com](mailto:krebshilfe@chillreisen.com)

■ **Jubiläumsmesse** am 12. November, um 9 Uhr, für Ehepaare 25 Jahre und länger verheiratet.

## ■ Malen und Zeichnen

als Therapie mit Sieglinde Pitter

Jeden **1. Mittwoch** ab 4. Oktober bis Juni um 16 Uhr in der **NMS Schwarzach** (ehemals Hauptschule)

Alle Mal-Utensilien werden gestellt! Unkostenbeitrag pro Semester 45 Euro / für Krebspatienten gratis!



## Konzert der Kirchenchorgemeinschaft Schwarzach in der Pfarrkirche Werfen

Fast 500 Zuhörer kamen am 6. Mai 2017 in die Pfarrkirche Werfen, um Mozarts Requiem in d-Moll KV 626, aufgeführt von der Kirchenchorgemeinschaft Schwarzach, anzuhören. Nach einem Divertimento von W. A. Mozart und dem Duo für 2 Violinen von Charles-Auguste de Beriot, exzellent vorgetragen von Christine Maria Höller und Markus Tomasi, folgte das Requiem. Ein gut vorbereiteter Chor und weit über die Salzburger Grenzen hinaus bekannte Solisten, wie Aleksandra Zamojska, Isabell Czarnecki, Jacques le Roux und Klaus Kuttler, ließen die Gäste staunen. Begleitet wurde der Laienchor von Musikern des Mozarteum-Orchesters und des Musikum Pongau unter der Leitung von Mag. Gabriele Baumann.

## ■ Line Dance

Gruppentanz und Musik als Therapie

Jeden Montag um 19 Uhr im Festsaal der Marktgemeinde Schwarzach; Unkostenbeitrag pro Semester 75 Euro (für Krebspatienten gratis!).

Infos und Anmeldung bei Christine Lang

Obfrau der Krebshilfe – Tel. 06415 4349 - 5620 Schwarzach

## ■ Themen Café

am **22. 11. um 09 Uhr im Hotel Post** – Eintritt frei!

Angst und belastende Gefühle bei Krebs (Mag. Lepperdinger)

## ■ Benefizveranstaltungen

in der Pfarrkirche

SO 17. Dez. – 16 h - **ADVENT der CHÖRE**

DI 13. März – 20 h – ehemaliger Abtprimas **NOTKAR WOLF** erzählt und liest aus seinen Werken.

Spendenkonten – wenn Sie was Gutes tun wollen:

Raiffeisenkasse Schwarzach

IBAN AT49 3505 5000 0001 0892

Sparkasse Schwarzach

IBAN AT90 2040 4073 0830 0089





# Sportverein Schwarzach

Obmann Gerhard Hölzl

Sportverein Schwarzach im Ponga

gegründet im Jahr 1919 · Vereinsfarbe schwarzweiß



Siegerehrung C-Cup  
SWA | 27.09.17

## Sehr geehrte Gemeindebürger und Gemeindebürgerinnen!

Im August fanden die 32. Schach Open bei uns in Schwarzach statt. Die Teilnehmerzahl war leider sehr unbefriedigend. Die Verantwortlichen arbeiten mit Hochdruck, um wieder die 200-Teilnehmer-Marke zu erreichen. Mein großer Dank gilt den Verantwortlichen und Mitarbeitern der Sektion Schach sowie dem Tourismusverband Schwarzach/St. Veit. Herzlichen Dank für die Unterstützung durch unsere heimische Wirtschaft – sensationell!!

Es wird in allen Sektionen eine hervorragende Nachwuchsarbeit geleistet, und man kann auf großartige Erfolge zurückblicken. Für nähere Informationen stehe ich Ihnen telefonisch unter 0664/9149360 oder per E-Mail unter [obmann@sportverein-schwarzach.at](mailto:obmann@sportverein-schwarzach.at) gerne zur Verfügung. Ein Überblick über unseren Vorstand und alle Sektionen ist auch mit unserer Internetpräsenz unter [www.sportverein-schwarzach.at](http://www.sportverein-schwarzach.at) möglich.

Ich bedanke mich recht herzlich bei allen unseren Sportler/innen, Funktionären, Mitarbeitern und Sponsoren für die gute Zusammenarbeit. Ein besonderer Dank an die Marktgemeinde Schwarzach.

### Bericht Sektion Volleyball

#### Beachsaison endet, Hallensaison beginnt.

Der SV Schwarzach – Volleyball blickt auf eine erfolgreiche Beachvolleyball-Saison zurück.

Bereits Anfang Mai begannen wir unser Training auf den Beachplätzen in Schwarzach. Viele unserer Spieler/innen

nutzten dieses Training, um sich auf die kommenden Turniere des Alpenbeachcups, die größte Amateurbeachvolleyball-Serie Österreichs, aber auch für Ranglistenturniere des ÖVV optimal vorzubereiten. Am 11. Juni fand der erste Herren C-Cup im Zuge der Salzburger Beachvolleyball-Series in Schwarzach statt. Die Schwarzacher Volleyballer belegten dabei die Plätze 2, 5 und 7.

Weitere große Erfolge konnten sowohl die Damen als auch die Herren des SV Schwarzach – Volleyball beim Beach-City Turnier in Zell am See einfahren. Das Schwarzacher Team David Kenzian/Mario Prokop erreichte bei einem sehr stark besetzten Turnier den ausgezeichneten 5. Platz. Christina Heigl konnte mit ihrer Salzburger Partnerin sogar den Sieg des Turniers einfahren.

Mit den Plätzen 5, 9, 3 und 7 konnte sich David Kenzian den dritten Platz der Gesamtwertung in der Salzburger Beach-Series sichern. Auf Platz fünf landete sein Partner Mindaugas Margis, der ein Turnier auslassen musste.

Zum Abschluss der Beachvolleyball-Saison veranstaltete der SV Schwarzach – Volleyball am 27. August das zweite Ranglistenturnier für den ÖVV in der Beacharena Wallnerau. Beim Herren C-Cup trafen sich 10 Teams aus Salzburg, Tirol und sogar der Steiermark, um den Sieger zu ermitteln.

Nach spannenden Spielen konnte sich am Ende des Tages Eric Schiffer mit Partner Daniel Kröniger den Sieg und wertvolle Punkte sichern. Die weiteren Schwarzacher Teams belegten die Plätze 2, 4, 5 und 7.



Letzter Höhepunkt, bevor die Hallensaison wieder beginnt, war das alljährliche Hobby Beachvolleyballturnier für Firmen und Vereine am 09.09. in der Beacharena Wallnerau.

Ab 11. September gilt der Fokus wieder ganz dem Training in der Halle und die Vorbereitung auf die kommende Saison. Neben den Teams in der 1. und 2. Landesliga und der U17 Mannschaft weiblich wird der SV Schwarzach – Volleyball heuer erstmals mit einer U19 Mannschaft männlich an der Salzburger Meisterschaft teilnehmen.

Auf diesem Wege möchten wir uns nochmals bei allen Sponsoren und Unterstützern recht herzlich bedanken!

## Bericht Sektion Sportkegeln

### 2016 / 2017 eine äußerst erfolgreiche Saison der Sportkegler des SV Schwarzach

Mit dem Sportjahr 2016/17 ging nicht nur eine tolle Meisterschaft, sondern gleichzeitig die erfolgreichste Saison der Sektion Sportkegeln im Salzburger Landesverband zu Ende. Sowohl die Damen als auch die Herren konnten in der 1. Landesliga erstmalig seit Bestehen der Sektion (1974) den Landesmeistertitel in den höchsten Spielklassen erreichen.

Nach einem äußerst spannenden Saisonverlauf konnten beide Mannschaften am letzten Spieltag den Titel, ohne auf Schützenhilfe anderer Teams angewiesen zu sein, fixieren. Die Damen und Herren der Schwarzacher Teams bewiesen Nervenstärke und sicherten sich aus eigener Kraft den Thron im Salzburger Kegelsport.

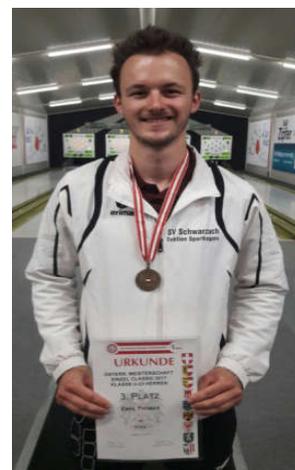
Die Damen mussten dabei in Hallwang antreten und behielten während des gesamten Spieles die Oberhand, wobei Bauchinger Stefanie mit ihrer persönlichen Bestleistung von 603 Kegeln den Grundstein für den Auswärtssieg und damit den Titel legte.

Die Herren bestritten zu Hause gegen den 1. KC Saalfelden ihr letztes Spiel. 2 Punkte Vorsprung in der Tabelle mussten gehalten werden. Saalfelden erwies sich als überaus schwerer Gegner, der den Schwarzacher Keglern auf ihren Heimbahnen vollste Konzentration und Einsatz abverlangte. Die zahlreichen Zuschauer, darunter auch Bürgermeister Andreas Haitzer und Sportvereinsobmann Gerhard Hölzl, konnten aber am



Evelyn Piberger

Um den Spielbetrieb aufrecht zu erhalten und die teils kostenintensiven Reparaturen und den Weiterbestand der Sektion zu ermöglichen, ist es notwendig, Events wie den Pongauer Stier durchzuführen. Bei diesem österreichweit größten Turnier für Sport- und Hobbykegler waren auch heuer wieder mehr als 350 Kegler aus dem In- und Ausland bei uns zu Gast. Die Qualität dieser Spitzenkegler bescherte uns sowohl bei den Damen als auch bei den Herren einen neuen Bahnrekord, der auf unseren schwer zu spielenden Bahnen wohl länger Bestand haben wird. Ein herzliches Danke an alle Betriebe in und um Schwarzach für die Unterstützung. Nach einer kurzen Sommerpause mit Instandhaltungsarbeiten und Erholung starteten wir im September in die neue Saison. Alle die uns unterstützen und sich mit uns freuen, ein sportliches „GUT HOLZ“!



Thomas Empl



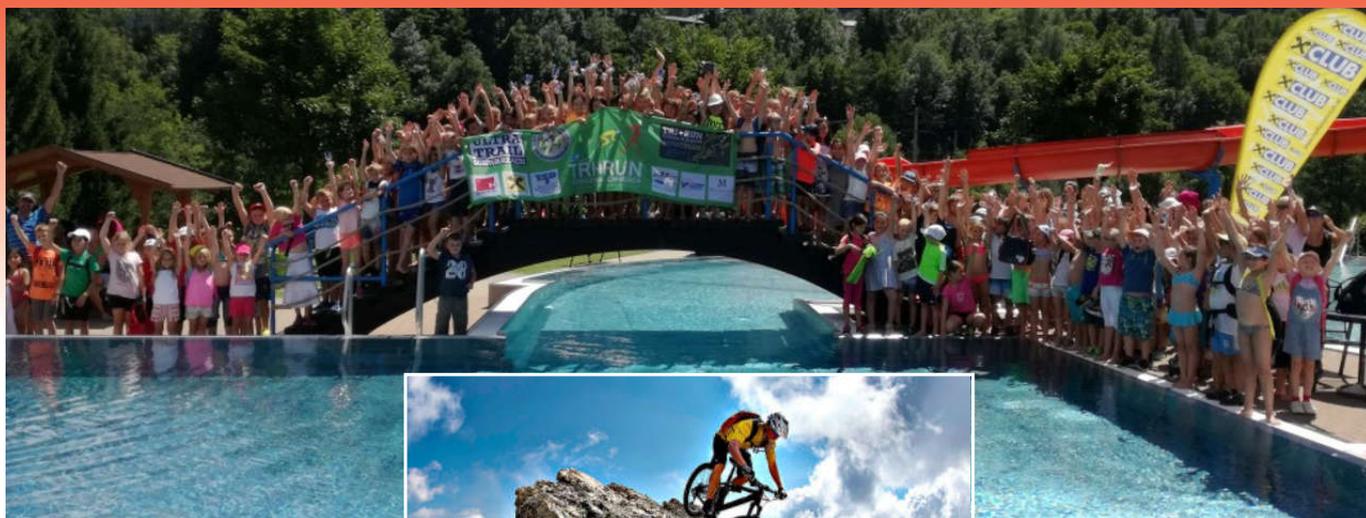
Thomas Pratzner, Andreas Weiß, Elfi Seidl, Roland Hartl, Thomas Empl, Manuel Mayr, Gerhard Seidl, Franz Schaireiter, Monika Bauchinger, Stefanie Bauchinger, Nicola Tautermann, Anastasia Stieglecker, Anita Tautermann, Hannes Kirchberger.

Ende doch den verdienten Sieg und somit den Landesmeistertitel feiern.

Diese Erfolge resultieren nicht zuletzt aus der langjährigen Nachwuchsarbeit des SV Schwarzach, die aufgrund der unermüdlichen Arbeit des leider zu früh von uns gegangenen Willi Chromecek nun ihre Früchte trägt. Er wäre sehr stolz auf seine Buam und Dirndl.

Neben den beiden Meistertiteln gab es IM ABGELAUFENEN Sportjahr aber noch einige Spitzenplatzierungen bei den diversen Landesmeisterschaften und ÖM.

Österreichische Meisterin in der Klasse U 23  
3. Platz in der Klasse U 23



**Bericht Sektion TRI+RUN  
TRI+RUN Autohaus Mayr  
Schwarzach**

Die Sektion war wieder hochaktiv, Mitglieder nahmen an zahlreichen Wettbewerben teil, stellten ein Labeteam beim Salzburgmarathon und führten auch eigene Veranstaltungen durch.

Das erste Highlight im Frühjahr war am 27. 5. 2017 wieder das Schwarzacher Lauffest mit den Kinderläufen im Marktzentrum und dem Traillauf mit Start und Ziel am Marktplatz Schwarzach. Dazwischen lagen jedoch 47 km und 2.800 Höhenmeter. Die Siegerzeit der letzten Jahre wurde um mehr als 15 min unterboten und liegt bei unglaublichen 4 Stunden und 14 Minuten.

2018 werden wir zum 20. Jubiläum den Lauf einmalig auf einer 82-km-Strecke mit knapp 5.000 Höhenmetern durchführen. Knapp ein Monat später, am 26. Juni, führten wir den diesjährigen Schüler-Aquathlon im und um das Freibad von Schwarzach durch. Dieses Mal war besonders, dass wir den Bewerb gemeinsam mit der Volksschule Schwarzach durchgeführt haben. Bei prächtigem Wetter kam die gesamte Schülerschaft im Rahmen der Projektwoche einen Tag ins Freibad. Die meisten Kids aller Jahrgänge machten auch eifrig mit und lieferten sich packende Wettkämpfe im Wasser und auf der Laufstrecke.

Dabei ging es nicht so sehr um perfekte sportliche Leistungen, sondern ums Mitmachen, Spaß an der Bewegung und ums Reinschnuppern in die Aquathlon-Disziplinen Schwimmen, Laufen

und das rasche Wechseln zw. den Einzelaktivitäten. Ganz ohne Leistung geht es im Sport aber auch nicht, somit wurden die jeweils Besten ihres Jahrganges auch mit Preisen bedacht. Ergänzend dazu gab es auch für alle Teilnehmer eine große Tombola. Den Sommer über machten wir mit unserem Training auch Pause und schickten unsere Vereins-Kids in eine wohlverdiente Sommerpause. Das hielt jedoch Klein und Groß nicht davon ab, an zahlreichen Wettbewerben unterschiedlicher Kategorien teilzunehmen. Da war vom Triathlon, Marathon über Traillauf alles dabei. Ein kleiner Auszug: Tri-Motion Saalfelden, Welsch Marathon, Wolfgangseechallenge, Ironman Klagenfurt, Lavaredo Ultratrail, Trumer Triathlon und viele weitere mehr. Eine Woche nach Schulbeginn starteten wir auch wieder mit den Kindertrainings. Interessierte Kids bzw. deren Eltern können sich gerne auf unserer Homepage informieren und bei Interesse einfach unseren Sektionsleiter Christian Repaski kontaktieren (Infos und Kontaktdaten auf der Homepage [www.triundrun.at](http://www.triundrun.at))

Viele Berichte, Bilder zu unseren Aktivitäten und Veranstaltungsbeschreibungen findet Ihr auf unserer Homepage [www.triundrun.at](http://www.triundrun.at). Reinschauen lohnt sich.





### Bericht Sektion Schach

Das 32. Schwarzacher Schach Open 2017 vom 19. bis 26. August 2017 im Festsaal

Schwarzach war wieder ein voller Erfolg!

Das Schwarzacher Schach Open ist schon seit 32 Jahren ein fixer Bestandteil des österreichischen Turnierkalenders.

Auch heuer fanden sich wieder weit über einhundert SchachfreundInnen aus fünfzehn Nationen ein, um das traditionelle Schachturnier im Festsaal Schwarzach abzuhalten.

Die Anwesenheit von nicht weniger als acht Großmeistern und 30 weiteren internationalen Titelträgern zeigt die Klasse des heurigen Turniers. Kein Wunder, ging es doch um insgesamt 11.000 Euro Preisfonds und Elopunkte für die Weltrangliste.

Das Turnier mit einem Eloschnitt von 2.236 Punkten ist das stärkste Open in Österreich!

Der als Nummer Eins gesetzte GM Ferenc Berkes (Elo 2.658!!) aus Ungarn konnte sich mit 7 Punkten aus 9 Partien heuer den Titel des Schwarzacher Open Champions sichern!

Ihm folgten mit GM Hrovje Stevic und GM Mladen Palac zwei „altgediente Schwarzach-Veteranen“.

Das B-Turnier wurde eine sichere Beute von Jannik Lorenz aus Deutschland, in der C-Gruppe konnte sich mit Hermann Thurner auch ein Österreicher in die Siegerliste eintragen.

Der SV Schwarzach bedankt sich bei allen Teilnehmern, Sponsoren und Helfern und freut sich schon auf ein Wiedersehen im Juli 2018!



Gewinner A-Turnier.



Gewinner B-Turnier.



Gewinner C-Turnier.

### Danisans Taekwondo Pongau Anfänger willkommen! Neu: Ein weiteres Training für Kinder von 6 bis 9 Jahren!



Unsere Schülerinnen und Schüler lernen in unserem Verein nicht nur Taekwondo, sondern auch eine viele Reihe von verschiedensten sportlichen Aktivitäten. Unser Ziel ist es, Kindern und Erwachsenen eine Abwechslung zur Schule oder Arbeit zu ermöglichen und ihnen Spaß an Sport und Bewegung zu vermitteln. Uns ist auch wichtig, dass unsere Schülerinnen und Schüler es lernen, sich zu konzentrieren, und lernen, sich selber zu spüren. Dazu gehört auch die Atmung, die uns sehr wichtig ist. Denn wie wir wissen (auch die Schulmedizin), kann man mit einer richtigen Atemtechnik sehr viel heilen. So kann man Schmerzen lindern und das Gehirn stärken. Je besser die Zellen mit Sauerstoff versorgt sind und je effektiver der Abtransport von Giftstoffen vollzogen wird, desto stärker und gesünder fühlen wir uns - sowohl körperlich als auch geistig.



Unsere Trainingszeiten: Mittwochs ist unser Training in der Volksschulturnhalle in Schwarzach !NEU! Kinder von 6 bis 9 Jahren 17-18 Uhr  
Kinder ab 10 Jahren 18:10 - 19:10 Uhr  
Erwachsene 19:15 - 20:15 Uhr

Weitere Informationen geben wir euch gerne unter der Nummer 0664/1228887 oder auch als E-Mail [dani.sans.taekwondo@gmx.at](mailto:dani.sans.taekwondo@gmx.at).

Ihr könnt auch schon mal in unseren YouTube Channel reinschnuppern, wenn ihr Danisans Taekwondo Pongau eingibt oder unsere Homepage besucht unter [www.danisans-taekwondo.at](http://www.danisans-taekwondo.at).



# Neuigkeiten aus der Leader Region Lebens.Wert.Pongau



Die Leader-Region Pongau, mit ihren 22 Gemeinden im Pongau und 3 Gemeinden im Tennengau, ist nun seit fast zwei Jahren in der neuen Förderperiode tätig. Leader Lebens.Wert.Pongau betreut Gemeinden von Abtenau bis Bad Hofgastein, von Kleinarl bis Mühlbach am Hochkönig. Zeit, einen kleinen Einblick in die Arbeit zu geben.

## Vielfältige Projekte

Bisher wurden bereits 19 Projekte gefördert. Ein Kleinprojekt ist das Projekt „100 Jahre Geschichte“ bei dem SchülerInnen aus dem Elisabethinum St. Johann die vergangenen 100 Jahre im Pongau im Rahmen einer multimedialen Wanderausstellung für Schulen ausarbeiten.



Im Projekt „**GenerationenHandWerkstatt**“ lernen Kinder und Jugendliche von erfahrenen MitarbeiterInnen (50+) erste Handfertigkeiten z.B. in den Bereichen Elektro, Metall oder Automatisierung. Das Projekt „**Nah und versorgt**“ unterstützt das Bewusstsein von BewohnerInnen in vier Gemeinden für regionalen Handel und motiviert, vor Ort einzukaufen. Mehr zu den geförderten Projekten unter:

<http://leader.pongau.org/projekte/>



## Bereits 27% der Förderung gebunden

In Summe wurden bereits 838.000 EUR an Förderung für die Region gebunden, welche ein Investitionsvolumen von rund 1,2 Mio. EUR in der Region auslöst. Von den geplanten Fördermitteln der Region Lebens.Wert.Pongau für die Zeit von 2014-2020 wurden somit rund 27 % bereits gebunden.

## Ideen weiterentwickeln

Die Projektwerkstätten bieten die Möglichkeit, einen Nachmittag lang gemeinsam mit anderen IdeengeberInnen an der eigenen Idee zu arbeiten und sich auszutauschen.

(<http://leader.pongau.org/projektidee/>).

Anmeldung bitte unter: [leader@pongau.org](mailto:leader@pongau.org) oder 06462 33030 32.

### Kontakt: LAG Lebens.Wert.Pongau

Cathrine Maislinger, MA (Geschäftsführerin, Leader Managerin),  
Bahnhofgasse 12 (Bahnhof), A 5500 Bischofshofen  
Tel.: + 43 (0) 6462 33030 32, Fax: + 43 (0) 6462 33030 34  
[leader@pongau.org](mailto:leader@pongau.org), [www.leader.pongau.org](http://www.leader.pongau.org)



# Ich finde es super, dass ich das lerne, was ich brauche!

So fasst ein Kursteilnehmer seine bisherigen Eindrücke vom Lernen im abc-Salzburg in Worte. Manfred H. ist 43 Jahre alt und besucht seit vergangenem Herbst einen Kurs, um sich in der Rechtschreibung zu verbessern. Einmal in der Woche fährt er dafür nach Bischofshofen. Die Anfahrt nimmt er gern in Kauf, denn dadurch kommt er seinem Ziel – mehr Selbstsicherheit im Alltag und Beruf – immer näher. Mit fünf anderen Erwachsenen lernt Manfred H. die Regeln der neuen deutschen Rechtschreibung.

Der gebürtige Pongauer ist mit seinen Unsicherheiten kein Einzelfall in Österreich: 15 von 100 Erwachsenen haben große Probleme mit dem Lesen, Schreiben, Rechnen oder im Umgang mit dem Computer.

„Ich dachte ja, dass es für mich gar keinen passenden Kurs gibt. In der Zeitung habe ich dann zufällig von den Kursen im abc-Salzburg gelesen. Nach dem Telefonat mit der Beraterin war klar – die bieten genau das an, was ich brauche!“, erinnert sich Manfred H.: „Ich habe in der kurzen Zeit schon so viel gelernt und das Gelernte gut in den Alltag mitnehmen können. Ich fühle mich jetzt schon viel sicherer!“

Kontakt:

**Beraterin Birgit Loibichler**

Tel 0699|10102020

Kursort:

KARO Bischofshofen



## Abendgymnasium Salzburg

Unter dem Motto „Bildung ist Bewegung“ präsentiert das Abendgymnasium Salzburg sein neues Bildungsangebot im Internet ([www.abendgymnasium.salzburg.at](http://www.abendgymnasium.salzburg.at)).

Das Programm ist mit seinem Modulsystem maßgeschneidert für die vielfältigen Nutzergruppen. Ob alt oder jung, von nah oder fern: das Abendgymnasium bietet die passende Lösung, das Ziel Vollmatura zu erreichen. Vor allem für die Bewohner/innen von Landgemeinden und Eltern mit Kleinkindern bietet sich das Fernstudium mit nur zwei Abenden Unterricht in der Schule an. Zwei Drittel der Studierenden sind weiblich.

Als öffentliches Gymnasium sind alle Angebote ohne Schulkosten.

Individuelle Vorkenntnisse (durch Auslandsaufenthalte, Berufswissen oder Zeugnisse aus AHS und BHS) werden angerechnet. Im offenen Modulsystem mit Fernstudienanteilen kann die richtige Balance zwischen Zuhauselernen und der professionellen Gruppenarbeit in der Schule gewählt werden. Unsere Berater/innen warten auf Sie. Kommen Sie zu uns – UPGRADE!

Info Tel.: 0662/434 575

[www.abendgymnasium.salzburg.at](http://www.abendgymnasium.salzburg.at)



## Jugendcoaching

### Warum Jugendcoaching?



Um den Bildungsstand und die Arbeitsmarktchancen von Jugendlichen zu verbessern, ist es notwendig, frühzeitige Ausbildungsabbrüche zu verhindern.

Gerade in der so schwierigen Phase der Entscheidung über den weiteren Bildungs- und Berufsweg benötigen Jugendliche und ihre Erziehungsberechtigten professionelle Beratung und Hilfestellung. Das Angebot des Jugendcoaching basiert auf dem Prinzip der Freiwilligkeit aller Beteiligten und kann kostenlos in Anspruch genommen werden. Ziel ist es, anhand von Stärken und Fähigkeiten der Jugendlichen die idealen nächsten Schritte zu planen und so den erfolgreichen Übertritt ins zukünftige Berufsleben zu ermöglichen.

Mit dem Jugendcoaching soll außerdem ein wesentlicher Beitrag zur persönlichen und sozialen Stabilisierung von Jugendlichen geleistet werden.

Gerade Probleme wie familiäre Schwierigkeiten, Suchtverhalten, Schulden, Wohnungsprobleme, etc. erschweren den Zugang zu höherer Qualifikation.

Auch Jugendliche mit Migrationshintergrund, die den österreichischen Arbeitsmarkt und die Ausbildungsmöglichkeiten nicht so gut kennen, sowie Jugendliche mit Lernschwierigkeiten sollen durch das Jugendcoaching ihre Potenziale gezielter einsetzen lernen. Es gilt, mit einer persönlichen Zukunftsplanung einen weiteren Schulbesuch, eine Qualifizierungsmaßnahme oder auch eine Ausbildungschance sowie ein festes Arbeitsverhältnis zu ermöglichen.

**... damit die Bildungs- und Ausbildungschancen erhöht werden.**





PEPP – die Elternberatung des Pinzgaus & Pongaus arbeitet im Auftrag des Landes Salzburg und wird aus Mitteln des Landes Salzburg, der Gemeinden und des BM für Familien und Jugend gefördert. Wir bieten Beratung und Begleitung von Eltern vor, nach der Geburt und bis zum 6. Lebensjahr des Kindes. Die Angebote reichen von Geburtsvorbereitungskursen, Elternberatungsstunden, Stillrunden, Babytreffs, Babyclubs, Eltern-Kind-Gruppen, Elternbildungsseminaren, Hausbesuchen bis hin zur individuellen Beratung. Viele Angebote sind für die Eltern kostenlos.

## **PEPP Elternberatung in Goldegg/Schwarzach**

**Ausbau der PEPP-Hebammen-Hotline  
durch Leader-Projekt**

**Kostenlose Beratung MO - FR von 9 - 11 Uhr  
plus 24-Stunden-Rufbereitschaft**

Seit 2013 gibt es für alle Familien des Pinzgaus und Pongaus die PEPP Hebammen-Hotline.

Unsere Hebamme Maria Bachler berät (werdende) Familien anonym und kostenlos zu allen Fragen rund um eine Schwangerschaft, die Geburt und die Zeit mit dem Baby. Über

die Hotline kann auch ein kostenloser Hausbesuch einer Hebamme oder Krankenschwester bei Mutter und Neugeborenem vereinbart werden.

Die Hebammenhotline behält ihre Beratungszeit MO - FR von 9 - 11 Uhr, wird aber nun durch eine 24-Stunden-Rufbereitschaft des Hebammenzentrums Oberpinzgau unter derselben Nummer an 365 Tagen im Jahr ergänzt.

Bei akuten Sorgen oder dringenden Fragen an eine Hebamme ist ein Anruf auch außerhalb der Beratungszeit rund um die Uhr möglich.

## **Suchen Sie persönlichen Rat,**

so besuchen Sie bitte eines der folgenden PEPP-Angebote in Goldegg/Schwarzach – Sie sind bei PEPP herzlich willkommen:

### **? Elternberatungsstunde**

(Sie können Ihr Baby oder Kleinkind von einer Ärztin bzw. Dipl.-Krankenschwester untersuchen, wiegen und sich beraten lassen)

in Goldegg: jeden 2. Montag im Monat von 08:30 – 10:30 Uhr.

im Haus Einklang, Hofmark 150, 5622 Goldegg.

Kostenlos, keine Anmeldung erforderlich

### **? PEPPini Eltern-Kind-Gruppe**

(für Kinder vom 1. bis 3. Geburtstag und deren Eltern, gemeinsam Spielen, Spaß haben und dabei lernen, sich mit anderen Eltern austauschen und unterdessen einen Kaffee zu genießen. Begleitet werden diese Treffen von einer Psychologin und einer Pädagogin)

**in Goldegg:** jeden Dienstag von 9 – 11 Uhr im Haus Einklang, Haupteingang, 3. OG, Raum „Symphonie“, Hofmark 150, 5622 Goldegg

Geringer Kostenbeitrag, keine Anmeldung erforderlich

Informieren Sie sich auch auf [www.pepp.at](http://www.pepp.at), über alle, für Sie größtenteils kostenlose PEPP-Angebote in Ihrer Umgebung.

Mirianka Herzog  
PEPP Öffentlichkeitsarbeit  
06542 / 56531 DW 17  
[m.herzog@pepp.at](mailto:m.herzog@pepp.at)



# „Wau, Wau“ ... ich habe gesprochen

Ich bin erst heuer nach Schwarzach gezogen und mein Frauchen führt mich mehrfach – brav an der Leine, wie es sich gehört - am Salzachweg spazieren.

Wau ... da gibt es viel zu schnüffeln, zu entdecken und grüne, weiche Wege beidseits der Asphaltierung. Wie ich das genieße. Mein Häufchen wird niemals Anstoß erregen, denn das Gackisackerl ist immer dabei. Auf örtlichen Straßen und Plätzen kann und will ich gar nicht, sowieso ein „no go“!

Ganz im Gegensatz zu beobachten bei manch anderen Vierbeinern bez. deren Besitzern. Es ist zum Grausen, wenn am Weg oder sichtbar daneben so ekelige Würstchen liegen gelassen werden!

Wo bleibt da die gute Kinderstube, ein sorgsames Umgehen mit der Natur und Mitmenschen? Auch wir Hunde laufen nicht gerne in die Scheiße der anderen.

Das gleiche gilt für all den Müll an Dosen, Flaschen, Jausenpapier, Zigarettenkippen und Pizzaschachteln rund um die gemütlichen Bankerl, obwohl netterweise sogar Mistkübel + Sackerlspender aufgestellt sind. Die wöchentlichen Glassplitter unter der „Grub'n“ nach den Wochenenden sind sogar gefährlich, wogegen String Tangas und ähnliches „Gummizeugs“ für Kopfschütteln sorgen!

Nicht nur, dass es manchmal katastrophal aussieht, auch verletzen wir uns an scharfen Gegenständen und probieren leider manch Ungenießbares. Aber so sind wir nun mal – wir Hunde.

Liebe Hundefreunde, denkt mal an meine Worte und schont uns und eure Umwelt!

Christine Lang



Völlig intakte Lebensmittel aus unseren Supermärkten BILLA, MPPreis, SPAR und Unterkofler  
jeden Freitag von 16 – 17 Uhr  
Brucknerstraße 9 - Seitengasse vom Postamt.

Kunden ohne Mitgliedsausweis können Restware ab 16:30 Uhr abholen.

Infos: Tel. 06415 4349 bei Christine Lang.

## ACHTUNG ! ACHTUNG! ACHTUNG!

Falls die neuen Hausnummerntafeln noch nicht montiert sind,  
dann muss das umgehend geschehen.

Die alten Hausnummerntafeln sind ausnahmslos zu entfernen!



# EINLADUNG



ZUR

# 42. ÖFFENTLICHEN GEMEINDE- VERSAMMLUNG

**AM FREITAG, 20. OKTOBER 2017  
UM 19.00 UHR  
IM TURNSAAL DER VOLKSSCHULE.**

## **TAGESPROGRAMM:**

**14:00 – 18:30 TAG DER OFFENEN TÜR  
19:00 – 21:00 GEMEINDEVERSAMMLUNG  
MIT SEGNUNG DER NEUEN VOLKSSCHULE**

Die Marktgemeinde Schwarzach erlaubt sich,  
dazu alle Schwarzacherinnen und Schwarzacher herzlichst einzuladen.

Ihr Bürgermeister:  
Andreas Haitzer